

Anfragen - Vermögenshaushalt

Hinweis:

Die lfd.Nrn. der beigefügten Anfragen/Antworten der Nummerierung der Anfragen in der Kurzzusammenstellung der Anträge und Anfragen (Renner Vermögenshaushalt).

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	MIP Nr. 2 0680.9407.0000	Gebäude Ligusterweg (Umbau altes FFW Gebäude)
Anfrage: Da es bisher keinen Stadtrats- oder Bauausschuss-Beschluss zur Sanierung und Nutzung des Gebäudes gab, stellen sich folgende Fragen: Welche Nutzung ist am ehemaligen Feuerwehrgebäude geplant? Auf welchen Annahmen basiert die Kostenschätzung?		
Antwort Rf. V (GWF): Die Nutzung wurde noch abschließend festgelegt. Die Kostenschätzung basiert auf einer allgemein notwendigen Instandsetzung des Gebäudes.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 11 2111.9400.3000	Grundschulen - Brandschutzmaßnahmen
Anfrage: Welche der noch nicht aufgenommenen Maßnahmen/1. Priorität (Wirtsch.pl.GWF, Grüne Liste) werden durch den Ansatz (250.000 EUR) realisiert?		
Antwort Rf. V (GWF): Die Festsetzung von Maßnahmen ist noch in Abstimmung.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen Nr. 21	Marstall-Sanierung
<p>Anfrage:</p> <p>Welche Sicherungsmaßnahmen sind bis zur Sanierung erforderlich um das Gebäude vor weiterem kostspieligen Verfall zu bewahren? Gibt es bereits Planungen für eine zukünftige Nutzung? <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort Rf. V (GWF):</p> <p>Derzeit ist nur das Frauenmuseum untergebracht.</p> <p>Um Sicherungsmaßnahmen zu bestimmen, ist eine Bestandsaufnahme erforderlich. Die bereits 20-Jahre zurückliegende Bestandsaufnahme kann hier eine Grundlage sein, ist aber neu zu bewerten.</p> <p>Der GWF sind keine Planungen für eine zukünftige Nutzung bekannt.</p> <p>Nach sukzessive Besetzung der offenen Stellen, kann die Projektierung der Maßnahmen begonnen werden.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen Nr. 23	Jugendtreff Oase
Anfrage: Die Bauwagen wurden zwischenzeitlich entfernt. Welche Maßnahmen sind eingeplant (Ersatz?, Innenausstattung?, Finanzierung?) um das Ensemble wieder herzustellen? <u>Antrag vorbehalten.</u>		
Antwort Rf. V (GWF): In 2019 wird durch eine Spende Ersatz geschaffen werden. Baubeginn ist noch im November 2019. Es ist vorgesehen die Maßnahme in 2019 abzuschließen. Evtl. werden noch Restarbeiten in 2020 anfallen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	MIP Nr. 71 5800.9501.1000	Sanierung und Planung von Wegen, Plätzen und Mauern im Stadtpark, Schlosspark u. a. Erholungsanlagen

Anfrage:

Warum gibt es keine erkennbaren Fortschritte trotz offenbar ausreichend eingestellter Mittel? Beispielsweise sind verschiedene Pflaster und Abmauerungen brüchig, auch die Terrasse mit den Sitzbänken am großen Stadtparkweiher ist seit Jahren abgesperrt und nicht benutzbar. Gibt es eine Prioritätenliste? Was wäre notwendig, um hier schneller Sanierungsfortschritte zu erzielen?

Antwort Rf. V (GrfA):

Tatsächlich wurde die Pauschale „Sanierung von Wegen (...) in Erholungsanlagen“ in den Jahren 2018ff kaum genutzt, so dass derzeit mit den Haushaltsresten und dem Neuansatz rd. 110 T€ zur Verfügung stehen.

Auch die Maßnahmen, die auf der sog. Sanierungspauschale mit jährlich 40 T€ dem GrfA zur Verfügung stehen, brauchen planerischen Vorlauf, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung nach den Richtlinien der Abwicklung und Einleitung städtischer Bauvorhaben.

Im Sachgebiet Planung/Neubau waren in den Jahren ab 2018 keine Planungskapazitäten frei, um solche vergleichsweise einfachen Maßnahmen abzuwickeln. Grund dafür ist einerseits die tatsächlich fehlenden Stellen bzw. Personen (Erziehungsurlaub einer Halbtagesstelle ab 01.01.2019 bis Mitte 2020, unbesetzte Vollzeitstelle in Nachfolge Amtsleitung), aber insbesondere auch die Priorisierung anderer Bauvorhaben (Kunstrasenplatz Schießanger, Mobiles Grün Freiheit, Jugendspielbereich Hardhöhe, Ersatzbeschaffung und Nachrüstung auf öffentlichen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet).

Es gibt keine Prioritätenliste z.B. für Maßnahmen im Stadtpark und nach Auffassung des GrfA auch kaum Möglichkeiten von außen, die Durchführung solcher Sanierungsmaßnahmen zu beschleunigen. Zusätzliche Planerstellen konnten in 2019 nicht besetzt werden, weil aufgrund der Räumung des Verwaltungsgebäudes fünf Arbeitsplätze kurzfristig in anderen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden mussten. Die Vergabe von Planungsleistungen ist aufwändig und bei vergleichsweise kleinen Maßnahmen weder wirtschaftlich noch zielführend.

In 2020 bzw. 2021 geht GrfA/PIN von einer Verbesserung der Personalsituation durch Rückkehr der Halbtagesstelle und durch Wiederbesetzung der Sachgebietsleitung Planung/Neubau.

In 2020ff ist derzeit vorgesehen, von der (angehäuften) Pauschale eine Sanierung des Südstadtparks vorzunehmen, da dieser zwischenzeitlich 15 Jahre alt ist und an vielen Stellen Sanierungsbedarf besteht.

Die Maßnahme zur Sanierung der Stützmauer am großen Stadtparkweiher hat nichts mit der Haushaltsstelle MIP Nr. 71 zu tun, hierfür gibt es im Haushalt 2018/2019 einen eigenen Ansatz mit 120 T€. Auch hier erfolgte aber nahezu kein Mittelabfluss. Die planerische Bearbeitung dieser Maßnahme erfolgt aufgrund der speziellen Anforderungen nicht in Eigen-, sondern in Fremdleistung und ist an ein Ingenieurbüro bereits seit Mai 2019 vergeben. Es war vergleichsweise schwierig, überhaupt ein Ingenieurbüro für diese Maßnahme zu finden – der jetzige Auftragnehmer machte im Rahmen der Angebotseinholung deutlich, dass eine Bearbeitung in 2019 aufgrund der Auslastung des Büros nicht erfolgen könne. In 2020 wird die Maßnahme durchgeführt und abgeschlossen.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 76 5900.9505.0000	Fuß- und Radweg von Atzenhof nach Ritzmannshof
<p>Anfrage:</p> <p>Wir bitten um Planungsstand und Grundstückserwerbe, Baubeginn?</p>		
<p>Antwort Rf. V (TfA):</p> <p>Die Ausführungsplanung liegt im Wesentlichen vor. Nach Abschluss des Grunderwerbs für den fehlenden Grunderwerb kann die Maßnahme ausgeschrieben und umgesetzt werden.</p> <p>Es bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten. Es wird gerade geprüft, welche dabei die sinnvollste sein kann.</p> <p>Die Umsetzung ist für das Jahr 2021 vorgesehen, wie in der MIP abgebildet.</p> <p>Antwort Rf. VI (LA):</p> <p>Das Instruktionsverfahren für die Trassenführung wurde abgeschlossen. Dem Liegenschaftsamt werden daher vom Tiefbauamt in Kürze die konkreten Grunderwerbspläne vorgelegt. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke haben grundsätzlich Zustimmung zum Verkauf signalisiert.</p> <p>Der Baubeginn hängt dann auch vom Ergebnis der Verhandlungen ab.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen Nr. 41	Fuchsstraße (Rad- und Fußgängersteg)
<p>Anfrage:</p> <p>Der Fußgängersteg ist seit Jahren gesperrt? Für wieviel Tage im Jahr wird dieser benötigt (Anzahl der Hochwassertage)? Welche Ausweichstrecke müssen Fußgänger*innen und Radfahrer*innen während der Hochwassersperrung nehmen? <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort Rf. V (TfA):</p> <p>Der bestehende, gesperrte Fußgängersteg diente ursprünglich als Provisorium während des Baus der Dambacher Brücke (1980er Jahre), wurde aber darüber hinaus genutzt.</p> <p>Ein weiterer Betrieb des Steges ist aus verkehrssicherheitsgründen nicht mehr gegeben.</p> <p>Die Hochwassertage bewegen sich zwischen 3 bis 10 Tage jährlich.</p> <p>Eine Ausweichmöglichkeit ist über die Siebenbogenbrücke / Badsteg bzw. Hardsteg gegeben.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
DIE LINKE	MIP Nr. 89/106 6300.9526.0000 6300.9560.0000	Bushaltestellen (KIP Maßnahmen) Bushaltestellen (Barrierefreiheit)

Anfrage:

Wir beantragen Mitteilung, welche und wieviel Bushaltestellen in Fürth inzwischen barrierefrei ausgebaut wurden.
Sind Restmittel wg. Ausbau der barrierefreien Haltestellen vorhanden? Falls ja beantragen, dass die Restmittel ins nächste Jahr übertragen werden, damit sie nicht verfallen und noch ausgegeben werden können.

Antwort Rf. V (TfA):1. Im Rahmen des KIP-Programmes

1.1 In 2019 sind folgende Haltestellen barrierefrei umgebaut worden:

- Maxstraße: Haltestelle Maxstraße (zwei Haltestellen)
- Rosenstraße: Haltestelle Katharinenstraße
- Hans-Vogel-Straße: Haltestelle Steingartenweg (zwei Haltestellen)
- Espanstraße: Haltestelle Wiesenstraße (zwei Haltestellen, bis Ende Dez.2019 fertiggestellt)

1.2 Zur Ausführung im Frühjahr 2020 ist bereits ausgeschrieben:

- Europaallee: Haltestelle Europaallee (eine Haltestelle)

2. Im Rahmen der regulären Baumaßnahmen

2.1 In 2019 wurden folgende Haltestellen barrierefrei umgebaut:

- zwei Haltestellen in der Hirschenstraße
- vier Haltestellen an der Vacher Zennbrücke

2.2 Für 2020 sind weiter der Umbau von folgenden Haltestellen vorgesehen:

- Kapellenstraße/Würzburger Straße (zwei Haltestellen)
- Billiganlage/Würzburger Straße (eine Haltestelle)

Inwiefern Restmittel noch vorhanden bleiben, kann derzeit noch nicht abschließend ermittelt werden, (Ausschreibungsergebnis Europaallee liegt noch nicht vor, drei der v.g. Maßnahmen wurden noch nicht abschließend abgerechnet).

Eine Übertragung von möglichen Restmitteln in das nächste Haushaltsjahr wird seitens TfA beantragt und ist im Vermögenshaushalt generell möglich.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	MIP Nr. 93 6300.9539.1000	Dr.-Martin-Luther-Platz (Umgestaltung Straßenbereich)
Anfrage: Sachstandsbericht über den Fortgang und Durchführung der Maßnahme „Dr.-Martin-Luther-Platz“ erbeten.		
Antwort Rf. V (TfA): Es liegt noch keine beschlossene Vorplanung vor. Von Seiten des Stadtplanungsamtes soll in 2020 eine Vorplanung erstellt werden.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	MIP Nr. 99 6300.9549.0000	Amalienstraße zwischen Simon- /Winklerstraße
Anfrage: Sachstandsbericht über Fortgang und Durchführung der Maßnahme „Amalienstraße zwischen Simon-/Winklerstraße erbeten.		
Antwort Rf. V (TfA): Es liegt noch keine beschlossene Vorplanung vor. Von Seiten des SpA soll in 2020 eine Vorplanung erstellt werden.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	FOLI Nr. 24 6300.9552.0000	Ludwig-Erhard-Straße (Umfeld LEZ)
Anfrage: Um welche „angrenzende Stichstraße“ handelt es sich? Inwiefern hängen die Ausgaben (ursächlich) mit dem Bau des Ludwig-Erhard-Zentrums zusammen? <u>Antrag vorbehalten</u>		
Antwort Rf. V (TfA): Es handelt sich hierbei um den öffentlichen Weg zwischen Ludwig-Erhard-Straße Hausnummer 7 und Wasserstraße 1, in Richtung Gartenstraße 8. Die Ausgaben stehen nicht ursächlich in Verbindung mit dem Bau des Ludwig-Erhard-Zentrums. Aus Gestaltungsgründen sowie aufgrund der derzeitigen Arbeiten am LEZ Umfeld erscheint der Ausbau des ca. 21 m langen Weges zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll. Nach Abschluss der Baumaßnahme entsteht ein in allen Bereichen neugestalteter Platz. Spätere Baumaßnahmen können so verhindert werden.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen Nr. 53	Mühlthalstraße (Treppenanlage)
Anfrage: Ist trotz Nichtaufnahme in die MIP gewährleistet, dass die Treppenanlage weiterhin begehbar bleibt?		
Antwort Rf. V (TfA): Nach derzeitigen Erkenntnissen ist aktuell nicht mit einer Schließung der Treppenanlage in der Mühlthalstraße zu rechnen, jedoch sollte eine Sanierung hier in den nächsten Jahren erfolgen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen Nr. 60	Phillip-Reis-Straße (Schließung Lärmschutzwand)
Anfrage: Sachstandsbericht über die Möglichkeit einer zeitnahen Umsetzung der Lärmschutzwand an der Phillip-Reis-Straße erbeten.		
Antwort Rf. V (TfA) Die Schließung der Lärmschutzwand ist prinzipiell über einen Wall lösbar. Die Umsetzung ist in Abhängigkeit von der Bewilligung der Haushaltsmittel zu sehen. Die Maßnahme benötigt einen gewissen personellen Aufwand und einen zeitlichen Vorlauf, so dass eine Ausführung im Jahr 2020 nicht möglich sein wird.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 111 6300.95..	Gemeindestraßen – Hornschuchpromenade/Königswarterstraße
Anfrage: Welche Planungen verbergen sich momentan hinter dem Kostenansatz 11.960.000 €?		
Antwort Rf. V (TfA): Eine beschlossene Vorplanung liegt noch nicht vor. Eine Kostenschätzung wurde flächenbezogen über den möglichen Umfang der Maßnahme basierend auf Einheitssätzen vorgenommen. Infolge der aktuellen Marktsituation wurde eine Anpassung der Kosten prozentual vorgenommen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen Nr. 40/67	Ruhsteinweg (Beleuchtung) und Fischerberg – Solarberg (Beleuchtung)
<p>Anfrage:</p> <p>Wie weit sind die Planungen eines Umsetzungskonzeptes für die Beleuchtung in der Stadt fortgeschritten? Sachstandsbericht erbeten.</p>		
<p>Antwort Rf. V (TfA):</p> <p>Das Umsetzungskonzept für Beleuchtungen im Stadtgebiet ist derzeit in Bearbeitung beim Stadtplanungsamt. Es soll eine Beschlussfassung eines ersten Konzeptes im Frühjahr 2020 im BWA erfolgen.</p> <p>Bei den o.a. konkreten Maßnahmen liegen Vorüberlegungen und Kostenschätzungen der infra fürth gmbh vor.</p> <p>Eine Förderung durch die Kommunalrichtlinie in Höhe von 40% ist möglich.</p> <p>Mit Bewilligung der beantragten Mittel könnte eine Umsetzung in 2020 erfolgen.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen Nr. 88	Ertüchtigung der Beleuchtung bei Fußgängerüberwegen
Anfrage: Die unzureichende Beleuchtung an manchen Fußgängerüberwegen führt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Gibt es bereits eine Prioritätenliste? Welche Fußgängerüberwege sind konkret betroffen? <u>Antrag vorbehalten</u>		
Antwort Rf. V (TfA): Eine Prioritätenliste ist in Bearbeitung. Über konkrete Maßnahmen bzw. Handlungsbedarf wird TfA durch Mitteilungen von SVA informiert.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	FOLI Nr. 27 6800.9504.0000	Parkeinrichtungen Mainstraße
<p>Anfrage:</p> <p>Wodurch ergibt sich die Notwendigkeit für mehr Parkplätze? In welcher Form sollen die geplanten Parkplätze realisiert werden? Wie wird sichergestellt, dass keine Grünflächen, Hecken, Wiesen, landwirtschaftliche Flächen o. ä. dafür geopfert werden? Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Verwaltung zu verhindern, dass Gräben, Wiesen oder Einfahrten zugeparkt werden (s. B. Kontrolle von Parkverboten, Übernachtungsverbot für LKW's bauliche Maßnahmen wie Poller etc.). Ist es möglich den zusätzlichen Parkplatzbedarf bzw. dessen Ursachen durch derartige Maßnahmen oder durch den ÖPNV-Verbesserungen zu kompensieren?</p>		
<p>Antwort Rf. V (TfA):</p> <p>Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass im Bereich der Fa. Dauchenbeck ein „wildes“ Parken im Grünstreifen zu beobachten ist. Dies bedeutet, dass durch das ständige Befahren der Grünfläche eine Verdichtung des anstehenden Bodens erfolgt, und eine Versickerung der Straßenoberflächenentwässerung nicht mehr stattfinden kann.</p> <p>Die Fa. Dauchenbeck würde sich hälftig an den Kosten beteiligen. Hierzu ist eine entsprechende Vereinbarung mit der Fa. Dauchenbeck zu treffen.</p> <p>Es sind 18 neue Stellplätze in üblicher Asphaltbauweise sowie ein gepflasterter Gehweg vorgesehen, welche im bestehenden Grünstreifen errichtet werden sollen. Weiter sind drei Baumscheiben geplant.</p> <p>Antwort Ref. III (SVA):</p> <p>Der Gartenmarkt Dauchenbeck verfügt an der Mainstraße über einen firmeneigenen Parkplatz, der i.d.R. ausreichend dimensioniert ist. An besonders kundenintensiven Tagen (z.B. Brückentagen, nach Werbemaßnahmen etc.) führt hohe Nachfrageintensität zu einer Überlastung des Firmenparkplatzes, wodurch Besucher die Seitenräume der Mainstraße zum Parken nutzen. Das unstrukturierte Parken außerhalb des bestehenden Parkstreifens der Mainstraße führt dazu, dass z.T. die Zufahrt zum Main-Donau-Kanal beeinträchtigt und auch eine signifikante Erhöhung der Unfallgefahr angenommen wird. Die Anlage eines weiteren Parkstreifens könnte sicherlich Entlastung schaffen, allerdings stellt sich die Frage, ob die Schaffung von Parkraum zugunsten einer Firma eine Aufgabe der öffentlichen Hand ist. Eine Erhöhung des Überwachungsaufwandes geht mit der Anlage von Stellplätzen nicht einher, da das Umfeld Dauchenbeck sporadisch ohnehin mit kontrolliert wird.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	MIP Nr. 129 6800.9505.0000	Fahrradabstellanlagen

Anfrage:

Überall im Stadtgebiet fehlt es an hochwertigen Fahrradabstellmöglichkeiten. Laut einer Antwort des Stadtplanungsamtes im bau- und Werksausschuss am 13.06.2018 fehlten zum damaligen Zeitpunkt alleine an den Fürther U- und S-Bahnhöfen ca. 1040 Fahrradabstellmöglichkeiten, gerade einmal 313 Abstellplätze waren vorhanden. Der Baustein „Fahrradabstellanlagen“ des Radverkehrskonzepts (RVK) wurde damals einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte zügig zu veranlassen. Auch wenn inzwischen einige weitere Fahrradständer installiert wurden, stellt sich die Frage, ob die eingestellt jährliche Pauschale von 50.000 € ausreicht, um den festgestellten Mangel zügig auszugleichen. Die Verwaltung wird um eine entsprechende Einschätzung gebeten, bitte mit perspektivischen Blick darauf, wie der Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten mit dem aktuellen und zukünftig steigenden Bedarf mithalten kann. Antrag vorbehalten

Antwort Rf. V (TfA):

Für die Aufstellung von Fahrradabstellmöglichkeiten an den Fürther U- und S-Bahnhöfen ist die Stadt Fürth auf die Zustimmung der DB angewiesen. Die Stadt Fürth ist in intensiver Abstimmung mit der DB.

Um die Fördermittel abgreifen zu können, wird ein „gesammelter“ Antrag im Januar 2020 beim Fördergeber eingereicht. Darin enthalten sind zahlreiche Abstellanlagen der Stadt Fürth auf DB- und städtischem Grund.

Es ist beabsichtigt, mindestens 400 Fahrradabstellplätze pro Jahr aufzustellen. Die Prioritätenfeststellung erfolgt über das Stadtplanungsamt. Die Beschaffung und Aufstellung erfolgt über das TfA. Derzeit läuft die Projektentwicklung wie geplant.

Nach momentanem Kenntnisstand und anhand der bereits aufgestellten Abstellanlagen, ist der pauschale Haushaltsmittelansatz in Höhe von 50.000,- € ausreichend.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	Neu	Erweiterung der Entwässerung/Kanalisation im Bereich Braunsbach/Sack/Bislohe
<p>Anfrage:</p> <p>Wie ist der Sachstand bezüglich der Erweiterung der Entwässerung/Kanalisation im Bereich Braunsbach/Sack/Bislohe, um dadurch die seit Jahren geplanten Parkplätze realisieren zu können. Es haben sich dort sehr viele Transportunternehmen angesiedelt. <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort Rf. V (TfA):</p> <p>Es liegt noch keine beschlossene Vorplanung vor. Weitere Erkenntnisse bzgl. Entwässerung/Kanalisation liegen dem TfA nicht vor.</p> <p>Antwort Rf. V (StEF):</p> <p>Die Stadtentwässerung Fürth hat die Anfrage der CSU-Fraktion im Fürther Rathaus vom 04.11.2019 zur Kenntnis genommen und den Sachverhalt überprüft.</p> <p>Für eine entwässerungstechnische Erschließung im Bereich Braunsbach und Sack ist der Neubau eines Stauraumkanals in der Boxdorfer Straße erforderlich sowie eine hydraulische Sanierung der Mischwasserkanäle in diesem Bereich. Darüber hinaus befindet sich das Wasserrechtsverfahren für das Haupteinzugsgebiet 4 (Gem. Ronhof, Kronach, Sack, Braunsbach) derzeit im Genehmigungsverfahren. Erst nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens könnte mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden. Wann das Genehmigungsverfahren abgeschlossen sein wird, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.</p> <p>Aufgrund der notwendigen Prioritätensetzung und des Personalmangels kann weder kurz- noch mittelfristig (in den nächsten 10 Jahren) eine Erweiterung / Sanierung der Kanalisation im o. g. Bereich nicht erfolgen.</p> <p>Für Rückfragen steht Ihnen die StEF gerne zur Verfügung.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	MIP Nr. 140 7200.9352.0000	Ersatzbeschaffungen (Abfallbeseitigung)

Anfrage:

Welcher Fahrzeugantrieb ist bei der Neubeschaffung geplant und finanziell berücksichtigt? Eine umweltfreundlichere und klimaschonendere Alternative zum Dieselantrieb wäre z. B. ein Dieselhybrid-Antrieb. Inwiefern wurden bei den Entscheidungen über Ersatzbeschaffungen Listen aus der Sitzung des Umweltausschusses am 08. Februar 2018 berücksichtigt, die die Schadstoffklassen der einzelnen Fahrzeuge aufschlüsseln?

Antwort Rf. III (Abf):

Die Müllabfuhr der Stadt Fürth hat einen Fuhrpark von 15 Müllsammelfahrzeugen sowie zwei Lieferfahrzeuge der sog. Sprinterklasse zur Regulierung. Die Sprinter entsprechen bereits der EURO VI-Norm. Von den Müllsammelfahrzeugen sind zehn im Dauereinsatz, bei den restlichen fünf handelt es sich um Ersatzfahrzeuge. Die Hälfte der zehn im Dauereinsatz befindlichen Müllsammelfahrzeuge erfüllt bereits die EURO VI-Norm. Die restlichen fünf entsprechen der EURO IV bzw. EURO V-Norm. In den kommenden Jahren werden ein bis zwei neue Müllsammelfahrzeuge pro Jahr beschafft, so dass bereits im Jahr 2022 alle Müllsammelfahrzeuge mindestens die EURO VI-Norm vorweisen können. Nach Ersatzbeschaffung werden jeweils die ältesten Fahrzeuge aus dem Verkehr genommen.

Der Lieferwagen des Recyclinghof Atzenhof wird voraussichtlich noch dieses Jahr durch ein Elektrofahrzeug ersetzt.

Aufgrund der noch nicht vollständig ausgereiften Technik und Infrastruktur gibt es bisher noch keine Anstrengungen, alternative Antriebe anzuschaffen. Die neu zu beschaffenden Fahrzeuge werden als EURO VI-Fahrzeuge (Diesel) und mit elektronischer Schüttung ausgeschrieben. Die elektronische Schüttung reduziert den Spritverbrauch zwar nur um 1-2 %, ist aber deutlich leiser gegenüber hydraulischen Schüttungen.

Die Entwicklung wird weiterhin beobachtet. Eine Entscheidung ist auch abhängig vom Standort der Müllfahrzeuge.

Antwort Rf. III (OA):

Der Umweltausschuss hat keinen Beschluss darüber gefasst, dass Fahrzeuge bestimmter Schadstoffklassen zu ersetzen wären. Die Festlegung der Referentenrunde Dienst-PKW nur noch mit E-Antrieb zu beschaffen, enthält ebenfalls keine Aufforderung zum Austausch bestimmter Fahrzeuge. Mittelfristig könnte eine Priorisierung der Ersatzbeschaffungen im Rahmen des Fuhrparkmanagements vorgenommen werden. Das Ref. III/OA bereitet derzeit eine entsprechende Ausschreibung vor.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Liste der nicht aufgenommenen Beschaffungen Nr. 13	Ersatzbeschaffungen
<p>Anfrage:</p> <p>Inwiefern wurden bei den Entscheidungen über Ersatzbeschaffungen des städtischen Fuhrparks die Listen aus der Sitzung des Umweltausschusses am 08. Februar 2018 berücksichtigt, die die Schadstoffklassen der einzelnen Fahrzeuge aufschlüsseln? <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort Rf. III (OA):</p> <p>Der Umweltausschuss hat keinen Beschluss darüber gefasst, dass Fahrzeuge bestimmter Schadstoffklassen zu ersetzen wären. Die Festlegung der Referentenrunde Dienst-PKW nur noch mit E-Antrieb zu beschaffen, enthält ebenfalls keine Aufforderung zum Austausch bestimmter Fahrzeuge.</p> <p>Mittelfristig könnte eine Priorisierung der Ersatzbeschaffungen im Rahmen des Fuhrparkmanagements vorgenommen werden. Das Ref. III/OA bereitet derzeit eine entsprechende Ausschreibung vor.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen Nr. 22	Rosenstraße 50 – Stadthalle - Sanierung
<p>Anfrage:</p> <p>Der Zustand der Stadthalle ist in manchen Bereichen wirklich bedauernswert. Was muss wann getan werden, um die Stadthalle langfristig zu erhalten? 100.000 € für Sicherheitsverbesserungen und 780.000 € für eine neue Heizung sind bereits eingeplant. Wie sehen die Planungen der Bauverwaltung für das weitere Vorgehen aus? Welche Kosten fallen für die Analyse der notwendigen Sanierungen und eventuelle Gutachten an? <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort Rf. V (GWF):</p> <p>In den vergangenen 2-3 Jahren wurden zahlreiche Bauunterhaltsmaßnahmen, vor allem im Bereich der haustechnischen Anlagen durchgeführt. Im nächsten Schritt ist eine umfassende Bestandsanalyse erforderlich. Seitens des Nutzers sind qualifizierte Angaben bezüglich der Raumqualitäten / Ausstattung / Beschreibung der nutzerspezifischen Anlagen erforderlich.</p> <p>Für eine Bestandsuntersuchung (Analyse mit Sanierungskonzept) werden Kosten für bauliche Zustandsbewertung im Hochbau und der Haustechnik, Schadstoffuntersuchung, Akkustik... i.H.v. 75.000 - 100.000 geschätzt.</p>		